

Vorstandsbericht AG der kirchlichen Öffentlichen Bibliotheken (AG KiÖB) vbnw-Mitgliederversammlung 2016

Die Arbeitsgemeinschaft der Kirchlichen Öffentlichen Büchereien im vbnw besteht aus 37 hauptamtlich geleiteten Kirchlichen Öffentlichen Büchereien sowie aus den Büchereifachstellen der zwei evangelischen Landeskirchen und der fünf katholischen (Erz-)Bistümer. Die Fachstellen vertreten in der AG die Belange von 14.096 Ehrenamtlichen, die sich in 1.313 Büchereien engagieren.

Im Rückblick auf das Jahr 2016 kristallisiert sich ein Thema heraus, das viele unserer Büchereien beschäftigt hat: die Integration von Flüchtlingen.

Zahlreiche Kirchengemeinden öffneten ihre Gemeindehäuser/Pfarrheime für Deutschkurse, Begegnungs- und/oder Flüchtlingscafés. Mit ihren Medien und Veranstaltungen konnten Büchereien gut daran anknüpfen und ein niederschwelliges, wohnortnahes Angebot zur Verfügung stellen, welches gerne von geflüchteten Menschen oder auch Multiplikatoren, die in diesem Bereich tätig sind, angenommen wird. Auch die Bücherei als Treffpunkt wird genutzt – um miteinander ins Gespräch zu kommen oder als Lernort. In einigen Ort engagieren sich zudem Flüchtlinge ehrenamtlich in der Bücherei. Motivationen sind: Dankbarkeit, der Wunsch der Gesellschaft etwas zurück zu geben oder die Möglichkeit die Sprache besser im direkten Kontakt zu lernen.

Besonders freute uns in dem Zusammenhang die Nachricht, die wir Ende Oktober 2016 von Frau Möllers aus dem Referat des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen erhielten. Ehrenamtlich geleitete Büchereien in Trägerschaft der Kirchengemeinden und Krankenhäuser konnten über die zuständigen Fachstellen Mittel für den Bestandsaufbau im Rahmen der Flüchtlingshilfe beantragen. Insgesamt 194 Büchereien zeigten ihr Interesse. Dafür, dass dies möglich gemacht wurde, möchten wir auch an dieser Stelle Frau Möllers und Frau Büning von der Fachstelle für öffentliche Bibliotheken herzlich danken!

Der Borromäusverein e.V. Bonn, als Dachverband der katholischen Büchereiarbeit (außerhalb Bayerns), hat auf seiner Homepage Informationen zum Thema zusammengestellt:

<http://www.borromaeusverein.de/auslese/schwerpunkte/fluechtlinge-zu-neuen-nachbarn/>

Der Projektantrag der Büchereifachstelle der Evangelischen Kirche im Rheinland „Sprachräume – Büchereien für Integration“ ist im Rahmen eines EU-Förderprogramms neben sieben anderen Projekten zum Thema Integration aus 163 Anträgen ausgewählt worden. Das Projekt läuft unter der Fragestellung „Mit welchen Angeboten können ehrenamtliche Bibliotheken zu einer erfolgreichen Integration von Flüchtlingen beitragen und welche fachliche Begleitung benötigen Ehrenamtliche, um sich dieser Herausforderung zu stellen. Fördermittel i. H. v. über 400 000 € kommen aus dem AMIF (Asyl Migration Integration Fonds). 25% der Gesamtprojektausgaben müssen durch Eigenmittel finanziert werden. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Personalkosten. Der Bewilligungszeitraum ist vom 01.07.2016-30.06.2018

Das Projekt besteht aus zwei Phasen:

1. Phase: Pilotphase mit fünf Bibliotheken; drei aus NRW (Neuss, Bonn und Bad Honnef), eine aus Hessen und eine aus Rheinland-Pfalz; In der Pilotphase sammeln die Pilote Erfahrungen, welche Angebote in ehrenamtlichen Büchereien sinnvoll und welche Materialien hilfreich sind. Diese Pilotphase wird wissenschaftlich begleitet und evaluiert.
2. Phase: In der Transferphase werden Erfahrungen und Materialien an eine größere Zahl von Bibliotheken weitergegeben.

gez.

Birgit Stenert